



Ultracycling-Schweizermeister kommen aus Feuerthalen und Langwiesen **Andrina Trachsel und Thomas Schiegg sind Schweizermeister!**

Im Rahmen der diesjährigen Tortour, welche übrigens zum letzten Mal in Schaffhausen startete, wurde auch um die Schweizermeister-Ehre im Ultracycling gekämpft. Andrina Trachsel in der Kategorie Frauen-Solo und Thomas Schiegg im 2er-Team holten zwei Meistertitel nach Feuerthalen und Langwiesen.

► Kurt Schmid

1000 Kilometer und über 35 Stunden nonstop rennmässig im Sattel – da muss man vielleicht ein wenig verrückt sein, ganz sicher aber topfit. Die 36-jährige medizinische Praxisassistentin und dreifache Mutter Andrina Trachsel aus Feuerthalen und der Langwieser Unternehmer Thomas Schiegg (48) sind keinesfalls verrückt, aber auf jeden Fall topfit! Vor zwei Wochen holten die beiden je einen Schweizermeistertitel im Ultracycling – so die Bezeichnung für diese Art von ultraharten Radrennen, in unsere Gemeinde.

Andrina Trachsel: Grosse Erfolg bei der dritten Tortour-Teilnahme

Nach 2012 (2er-Frauenteam) und 2016 (Challenge solo, unbegleitet) startete die Feuerthaler Ausdauersportlerin heuer zum dritten Mal im Rahmen der Tortour – und das war ein relativ «spontaner» Entscheid: «Also ich muss zugeben, dass ich mich erst vor gut zwei Monaten dafür entschieden habe, respektive mein lieber Mann hatte diese «spontane Idee». Ich war jedoch gut trainiert, da ich mich für den «Swissman xtreme» Triathlon von Ende Juni vorbereitete. Da mir dieses Rennen sehr gut gelaufen ist, entschloss ich mich das Abenteuer «Tortour Solo» zu wagen. Von diesem Zeitpunkt an trainierte ich nur noch Velo, nicht grosse Strecken, aber dafür umso intensiver. Das heisst auch mal die gleiche Runde drei bis vier



Andrina Trachsel und Thomas Schiegg im Schweizermeister-Trikot.

Foto:ks

Mal zu machen, eine steile Passage in unserem schönen Cholfirst über zehn Mal rauf und runter, und das halt auch mal morgens um fünf Uhr damit nicht allzu viel Familienzeit dafür erhalten muss. Ich bin keine Kilometer-Sammlerin, dafür fahre ich vor allem solche mit vielen Höhenmetern. Nicht die Quantität, sondern die Qualität zählt.»

Auf Unterstützung kann die rennfahrende Mutter in vielerlei Hinsicht zählen. Allen voran natürlich von ihrem Ehemann, der die Leidenschaft Ausdauersport mit seiner Frau teilt und daher natürlich alles Verständnis mitbringt, das es braucht. Während dem Rennen unterstützen Eltern und Schwieger-

eltern Andrina vor allem bei der Kinderbetreuung, während Ehemann Michael, dessen Bruder und ein langjähriger Freund das dreiköpfige Supporter-Team bildeten.

Die Freude am Velofahren hielt über 1000 Kilometer an

Ausgezeichnet sei ihr das Rennen gelaufen, meinte Andrina Trachsel zum Feuerthaler Anzeiger: «Meine Freude am Sport, am Velofahren, hielt über die 1000 Kilometer an. Auch als ich nach 34 Stunden im Sattel stark mit der Müdigkeit kämpfte und einen zehnmütigen Povernap halten musste – der Spass verging mir nicht. Eine wirkliche Krise hatten wir nie, auch das Team funk-

tionierte über die ganze Zeit einwandfrei und brachte mich

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Ultrahart	1–2
Blick hinter die Kulissen	3
Floristisches Handwerk	4–5
MixFit	6
100-jähriges Bestehen	7–8
Wahlveranstaltung	8
Veranstaltungen	9
Kirchenzettel	10

Fortsetzung von Seite 1

Andrina Trachsel und Thomas Schiegg sind Schweizermeister!



Renntaktische Anweisungen oder Motivationspritze? Andrina Trachsel mit Ehemann und Betreuer Michael kämpft sich bergwärts.

ohne ein einziges Energietief wieder zurück nach Schaffhausen».

Auch nach dem Rennen lief alles wie es sollte. Sie habe sich sehr gut erholt und sei positiv überrascht, wie gut ihr Körper auf diese lange Distanz reagiert habe, meint Andrina Trachsel: «Ausser zwei eingeschlafenen Fingern, habe ich praktisch keine Nachwehen mehr. Und solange ich in Bewegung bin, was ja mit den Kindern zwangsläufig der Fall ist, bemerke ich meine noch etwas anhaltende Müdigkeit kaum».

Gratulation auch vom Weltmeister

Der Ultracycling Schweizermeistertitel sei ganz klar ihr bisher gösster sportlicher Erfolg, erzählt Andrina Trachsel, daran müsse sie sich erst noch gewöhnen. Gefreut hat sie sich an den unzähligen positiven Reaktionen und Gratulationen: «Ich konnte bis heute noch nicht ganz alle Gratulationen beantworten. Ich bin absolut überwältigt von der grossen Anteilnahme und Mitfreude an diesem Erfolg. Gefreut hat mich jede einzelne Reaktion, ob vom letztjährigem Ultracycling Weltmeister Simon Ruff, von der Familie und von Freunden, flüchtigen Bekannten aus dem Dorf aber auch jene von Menschen, die mir vor meiner Teilnahme an der Tortour noch völlig unbekannt waren».

Jetzt, nach diesem Erfolg zurücktreten ist für Andrina Trachsel keine Option: «Es ist nicht nur der Erfolg der mich motiviert, sondern die Freude und Leidenschaft an sich für den Sport. Und da dies mein erstes Ultracycling Rennen war, wurde der Reiz und die Faszination zu erleben wozu mein Körper in der Lage ist, ja erst jetzt gesetzt ... Also so schnell hänge ich mein Velo nicht an den Nagel».

Thomas Schiegg: Der «alte Hase» hat's im Kopf und in den Beinen

Den Langwieser Unternehmer Thomas Schiegg als «alten Hasen» zu bezeichnen, tönt vielleicht schon fast etwas despektierlich. Er möge es dem Schreibenden verzeihen, ist es doch durchaus anerkennend gemeint. Wer mit 48 Jahren bei seiner vierten Tortour-Teilnahme schon zum dritten Mal auf dem Siegerpodest steht, der hat nicht «nur» starke Beine und einen topfitten Körper – der hat auch eine ungemein grosse Rennerfahrung, sehr viel Trainings-Kompetenz und einen unglaublichen Durchhaltewillen. Nach seiner ersten Teilnahme 2013 im 2er-Team (mit Tobias Wüst), gewann er ein Jahr später die Challenge (550 km) solo und siegte 2018 auf der Sprintstrecke (390 km), ebenfalls solo. Mit dem diesjährigen Sieg auf der 1000 Kilometer-

Strecke zusammen mit «Mine-Ex» Teampartner Sebastian Fritz, welcher gleichzeitig den Schweizermeister-Titel im Ultracycling bedeutete, krönte Thomas Schiegg nun seine bisherige Karriere. Selbstverständlich sei das nicht gewesen, sagt er: «Der Schweizermeistertitel im Ultracycling ist sicher der absolute Höhepunkt. Damit haben wir nicht gerechnet. Bei einer Fahrzeit von mehr als 35 Stunden und einer Distanz über 1000 Kilometern kann sehr viel passieren».

Die verschiedenen Distanzen kann man nur bedingt vergleichen

Dass Thomas Schiegg die beiden Rennen über die volle Distanz nicht als die härtesten dieser Serie empfunden hat, mag Laien erstaunen. Er erklärt: «Da die Renndistanzen und der Ablauf sehr unterschiedlich sind, kann man die Rennen nur teilweise vergleichen. Die 390 km der Tortour Sprint im letzten Jahr bin ich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 33,7 km/h gefahren. Im Ziel war ich total erschöpft und brauchte einige Zeit um mich vollständig zu erholen. Deshalb habe ich den Sprint am härtesten empfunden». Der Trainingsaufwand sei jedes Jahr etwa gleich gewesen, ergänzt Thomas Schiegg, doch dieses Jahr habe er versucht, noch etwas härter zu trainieren. Das diesjährige Rennen, das ihm und seinem Team-Partner den Schweizermeistertitel gebracht hat, wird ihm noch lange in Erinnerung bleiben: «Das Erlebnis mit meinem Teampartner

Sebastian Fritz und dem Begleiteteam war wirklich unglaublich intensiv. Das Wetter war ideal und die Strecke führte durch wunderschöne Gegenden wie zum Beispiel dem Klausenpass, dem Brienersee und der Gorges du Pichoux. Abgesehen von der Müdigkeit in der Nacht war die drittletzte Etappe für mich am schwierigsten. Bei einem der letzten Anstiege hat mein Computer eine Steigung von 28 Prozent angezeigt. Erholt hat sich der frischgebackene Schweizermeister gut von den Strapazen: «Ich habe sehr viel gegessen, tief geschlafen und am Tag nach dem Rennen ein langes Bad im kühlen Rhein genommen».

Folgt auf den Höhepunkt der Schlusspunkt?

Nach seinem Sieg in der Challenge 2014 sagte Thomas Schiegg, das sei fast nicht mehr zu übertreffen, genau das ist ihm nun aber gelungen und das ist für ihn ein ganz besonderer Erfolg: «Der erste Sieg damals war überwältigend. Allerdings hat der Schweizermeistertitel natürlich einen viel höheren Stellenwert. Es ist eine grosse Ehre ein Jahr lang das Schweizer Kreuz auf dem Trikot tragen zu dürfen».

Die Frage des Feuerthaler Anzeigers, ob auf den Höhepunkt nun der Schlusspunkt folgt, mag Thomas Schiegg noch nicht abschliessend beantworten: «Sicher werde ich weiterhin mit viel Enthusiasmus Velo fahren. Bis jetzt habe ich aber noch keine weiteren Pläne geschmiedet». Das tönt fast gleich wie vor fünf Jahren ...



Thomas Schiegg (vorne) und Sebastian Fritz: Das Team «Mine-Ex» auf dem Weg zum Schweizermeistertitel.

Fotos: zvg / ks

150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband Nacht und Tag der Offenen Tore bei der Feuerwehr Ausseramt

Ende August ist es so weit: In der ganzen Schweiz und in Liechtenstein läuten Feuerwehrorganisationen das 150-jährige Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbands ein. Die Feuerwehr Ausseramt schliesst sich diesem nationalen Ereignis an und bietet am 30. und 31. August einen Einblick in die Arbeit und die Depots der Feuerwehr.

Rund 700 Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein öffnen gemeinsam ihre Depots und präsentieren sich der Öffentlichkeit. Die Feuerwehr Ausseramt ist vorne mit dabei und bietet am 30. und 31. August der Bevölkerung einen vielfältigen Blick hinter die Kulissen.

Besucherinnen und Besucher können die Feuerwehr hautnah erleben. Sie erhalten die Gelegenheit, Einsatzfahrzeuge zu besichtigen und direkt von unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern mehr über die Aufgaben der Feuerwehr Ausseramt zu erfahren. Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie etwa einen Einsatz der Jugendfeuerwehr, Retungen usw. aber auch Spiel und Spass für die Kinder.

Für das leibliche Wohl ist mit unserer Festwirtschaft eben-

falls gesorgt und jeweils am Abend öffnet dann auch noch unsere Bar.

Ein Hoch auf die Feuerwehr

85 000 Feuerwehrleute – davon 1200 Berufsfeuerwehrleute und etwa 84 000 Milizler – sind in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 365 Tage im Jahr einsatzbereit. Sie alle engagieren sich für die Sicherheit und die Rettung von Menschen und Tieren sowie für den Schutz der Umwelt. Mit dem Jubiläum soll dieser grosse Einsatz für die Öffentlichkeit thematisiert und gefeiert werden.

Unser Programm am Freitag, 30.08.2019

Depot Flurlingen, Lächenstrasse 2:
Offene Tore im Depot Flurlingen von 18.00 bis 22.00 Uhr; Besichtigung der Einsatzfahrzeu-

ge und Depot. Auch das Vereinsfahrzeug (Durstlöschfahrzeug) wird vor Ort sein.

Depot Feuerthalen, Schützenstrasse 4:

Offene Tore im Depot Feuerthalen von 18.00 bis open End; Besichtigung der Einsatzfahrzeuge, Kommandoraum und Depot. Festwirtschaft (inkl. Essen, grosse Speisekarte!) und Barbetrieb.

Unser Programm am Samstag, 31.08.2019

Depot Flurlingen bleibt am Samstag 31.08.2019 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Depot Feuerthalen, Schützenstrasse 4:

Offene Tore im Depot Feuerthalen von 11.00 bis open End; Besichtigung der Einsatzfahrzeuge, Kommandoraum und Depot. Festwirtschaft (inkl. Essen, grosse Speisekarte!), Spiele rund um das Feuerwehrhandwerk für gross und klein, Demonstration der Jugendfeuerwehr, vieles mehr und am Abend Barbetrieb.

*Ihr Besuch würde uns freuen
Feuerwehr Ausseramt*

www.meinekosmetikerin.ch

Zu vermieten

Plätze in Tiefgarage
Steigstrasse, Feuerthalen
079 563 77 41
Fr.120.00 monatl.
mehrere Rabatt

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär ▪ Gas ▪ Wasser

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluemail.ch



*Herzlichen
Glückwunsch!*



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

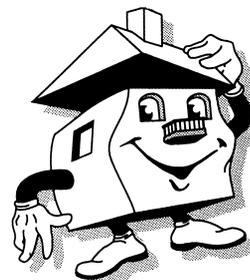
❁ **Theresia und Erich Bögli-Schuler** wohnen am Haldenweg 14 in Feuerthalen. Am 5.9.1959 hat sich das Paar das Jawort gegeben. Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert zur Diamantenen Hochzeit am 5. September 2019.

❁ **Herr Franz Wäckerlin** ist am Rütenebenweg 6, im Zentrum Kohlfirst zu Hause. Herr Wäckerlin wurde am 10.9.1929 geboren. Der Jubilar darf also am 10. September 2019 seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu gratuliert die Redaktion von Herzen!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83

lz. Lucas Zollinger, Redaktor
Freie Mitarbeiter:

jt. Julia Tarczali

ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Umzug und Neueröffnung des Blumengeschäfts «Florales gestalten»

Neue «Blumerei» mit Charme und Ladengeist

Das einzige Blumengeschäft in Feuerthalen ist umgezogen, aber in Feuerthalen geblieben. Nach 25 Jahren am selben Standort wurden die Räumlichkeiten des Blumengeschäfts «Florales Gestalten» verkauft. Rahel Wenger hat ihre neue «Blumerei» im Dorfkern an der Zürcherstrasse 20 wieder eröffnet und mit der Eröffnungsfeier am 24. August eingeweiht.

► Julia Tarczali

«Blumerei» heisst das neu eröffnete Geschäft von Rahel Wenger an der Zürcherstrasse 20 in Feuerthalen und trägt weiterhin den Schriftzug «Florales Gestalten». An der Eröffnungsfeier am Samstag, 24. August erkundeten Besucherinnen und Besucher die drei Stockwerke des neuen Blumengeschäfts umgeben von Hortensien, Blumensträssen, Schnittblumen und Keramiktöpfen.

Nach 25 Jahren am vorherigen Standort, wurden die Räumlichkeiten des Blumengeschäfts und der früheren Gärtnerei Hermann/Lottenbach verkauft. Der erste Gedanke von Rahel Wenger war, den Laden zu schliessen und neuen Projekten nachzugehen. Doch die grosse Freude am Beruf, der Rückhalt des Teams und die Unterstützung der Kunden bewegte sie, den Laden erneut aufzumachen. Die Bedingung dabei war, ein Geschäftslokal in Feuerthalen zu finden. Aufhören wäre ein Fehler gewesen, betonte Rahel Wenger an der Eröffnungsfeier der «Blumerei»: «Das floristische Handwerk und der Kundenkontakt sind meine grosse Leidenschaft. Ich freue mich, auf weitere 25



V.l.: Die Floristinnen der Blumerei, Livia Schwyn, Rahel Wenger und Melanie Schneider im «kreativ Werkbank» in ihrer Straussbar (nicht auf dem Bild: Maia Hübscher).

Jahre am neuen Standort.» Der neue Name «Blumerei» ist wie eine Bäckerei oder Schneiderei, man weiss sofort, welches Produkt angeboten wird: Blumen. Die Geschäftspartnerin Melanie Schneider sowie das ganze Team sind für Rahel Wenger ein wichtiger Teil des Blumengeschäfts. Deshalb «Blumerei» erklärt Wenger: «Wir sind ein Team,

ich möchte nicht mehr mit meinem Namen im Vordergrund stehen.»

«Strüsse binden – unser Fachgebiet in der Straussbar»

Viele verbinden einen Umzug mit mehr Platz. Doch das Blumengeschäft ist kleiner geworden. Für Rahel Wenger ist ein grösserer Laden nicht in jedem

Fall ein Gewinn: «Der kleinere, kompaktere Laden ist die Lösung. Wir konzentrieren uns auf unser Fachgebiet: das floristische Handwerk.» Die Kundschaft ist bewusster geworden sagt Rahel Wenger und erkennt ein Bedürfnis für Schweizer Raritäten Pflanzen. Deshalb hat sich das Blumengeschäft immer mehr auf Schnittblumen, saisonale und regionale



Wo einst der Lebensmittel Verein Schaffhausen und Coop Vorgänger die Feuerthaler mit Lebensmittel eindeckte ...



... kriecht die Blumerei – Florales Gestalten heute Blumenstrüsse mit Hortensien, Rinden bis zur roten Rosen und Sonnenblumen.



Der Ladengeist lebt weiter mit der Blumerei Florales Gestalten an der Zürcherstrasse 20.

Fotos: jt

Pflanzen spezialisiert. Ein weiteres Spezialgebiet der «Blumerei» ist das Floral Gewächse wie Schwemmholz, Wurzeln und Rinde, welche nicht verblühen und dem Blumenstraus das Natürliche und Spezielle geben.

Mit dem Standort und dem Namen hat sich auch das Konzept der «Blumerei» geändert. Neu ist das Blumengeschäft über drei statt zwei Stockwerke verteilt. Im Erdgeschoss ist ein kleiner, feiner und ansprechend ausgebauter Verkaufsraum. Im ersten Stock gibt es neu eine Straussbar, ein schöner Raum, in dem die Kunden den Floristinnen bei der kreativen Arbeit zuschauen können, wie sie «nuschen» und Sträusse binden. So können sie zuschauen, wie die eigenen Wünsche und Ideen verwirklicht werden. Den dritten Stock nutzt das Team als

Büro und Stauraum und «topft», «pflanzt» und lagert im alten «Wöschhüsli» hinter dem Haus. Der hauseigene Gewölbekeller wird derzeit noch umgebaut. Die «Blumerei» hofft, dass sie ihre Adventsausstellung bereits im stimmigen Kellergewölbe einrichten kann.

Vom Lebensmittelgeschäft zur «Blumerei»

Mit dem historischen und verwinkelten Gebäude der Frohburg hat die «Blumerei – Florales Gestalten» einen sehr passenden neuen Ort gefunden, freut sich die Floristin. Das neue Geschäft ist im Dorfkern von Feuerthalen und liegt in einem belebten Quartier mit Geschäften wie dem Velogeschäft «Moro's Zweirad», dem Stoffladen «Stoff Art» und einer Kosmetikerin sowie der Hausarztpraxis Bollinger. Der Feuertha-

ler Liegenschaftsbesitzer Markus Iten plante zuerst, in der leerstehenden Frohburg Ate-lierräume einzurichten. Auf die Anfrage von Rahel Wenger, sich mit ihrem Blumengeschäft einzumieten, war er jedoch sofort begeistert. Er baute das Gebäude mit seinen Mitarbeitern um. Das historische Wohnhaus aus dem Jahr 1730 ist nicht zum ersten Mal die Hülle für einen Laden, denn eine Filiale des Lebensmittel-Vereins Schaffhau-

sen, eine Vorgängerin von Coop, füllte das Gebäude bereits mit Ladengeist. Der Denkmalschutz des Kantons Zürich geht davon aus, dass es sich bei der Frohburg um die historisch wichtigste Liegenschaft in Feuerthalen handelt. Mit dem historischen Ladengeist und der guten Zusammenarbeit mit Markus Iten fühlt sich das Floristinnen Team schon nach den ersten fünf Tagen wohl in der Feuerthaler Frohburg.

Die Gemeinde Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde im Kanton Zürich und mit einer Bevölkerung von rund 3600 Personen die einwohnerstärkste Gemeinde im Bezirk Andelfingen (www.feuerthalen.ch).



Gemeinde Feuerthalen

Infolge von Pensionierungen ist in der Finanz- und Steuerabteilung folgende Stelle neu zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Finanzen und Steuern (100%)

Aufgaben

- Mitarbeit bei Budgetierungs- und Jahresabschlussprozessen
- Mitwirkung in allen Bereichen der Finanzbuchhaltung
- Mitarbeit in der Personaladministration
- Unterstützung der Finanz- und Steuerverwaltung in fachlicher wie administrativer Weise
- Führung Steuerregister
- Einschätzung von Steuererklärungen
- Quellensteuerbewirtschaftung

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- fünf Jahre Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungswesen
- Erfahrung im Steuerwesen
- gute MS-Office-Kenntnisse (Abraxas-Kenntnisse wünschenswert)
- flexibel, belastbar, verantwortungsbewusst
- dienstleistungsorientiert, Freude an Kundenkontakten
- Qualitätsbewusstsein, Analysefähigkeit
- ausgeprägtes Zahlenflair
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Was Sie erwarten dürfen

Eine verantwortungsvolle, interessante und selbständige Tätigkeit mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Recht und ein zeitgemässer Arbeitsplatz.

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert?

Dann bitten wir um Zustellung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugnis-kopien und Foto bis spätestens 13. September 2019 an Gemeindeganzlei, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gery von Allmen, Tel. 052 647 47 50.

8245 Feuerthalen, 30. August 2019 Gemeindeganzlei Feuerthalen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeindeganzlei

Am **Freitag, 6. September 2019** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen sowie der Werkhof wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat, Grundbuch- und Konkursamt** ist normal **geöffnet**.

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich bitte an den Friedhofvorsteher, Werner Künzle, Tel. 079 437 10 29.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 30. August 2019 Gemeindeganzlei Feuerthalen

Neue Riege im Turn- und Sportverein Feuerthalen

In die Turnschuhe, fertig, los!

Der Turn- und Sportverein Feuerthalen (TSF) hat eine neue Riege, «MixFit» für alle 16- bis 30-jährigen Frauen und Männer. Die erste Turnstunde am Mittwochabend, 21. August, hat grossen Anklang gefunden.

► Julia Tarczali

16 Feuerthalerinnen und Feuerthaler im Alter von 16 bis 30 Jahren haben sich an diesem Mittwochabend in der Turnhalle Stumpfenboden versammelt. Die Turnerinnen und Turner schlüpften noch schnell in ihre Sportschuhe und tranken einen Schluck Wasser, bevor es um 20 Uhr losging. Die neue Riege heisst «MixFit» und bietet ein gemischtes Turnangebot mit Spielen, Ballsportarten, Konditionstraining und Gruppenfitness mit Musik. Der leidenschaftliche Ausdauerläufer Germano Monterosso, Group-Fitness Trainerin Natalia Antonucci und der Handballspieler Gregor Jost leiten das Training abwechslungsweise jeweils am Mittwochabend von 20 bis 21 Uhr. Das Motto ist klar: Gemeinsam Dampf ablassen und vor allem Spass haben, ganz ohne Zwang und Leistungsdruck.

«Kegelvölk und Mattenlauf» ab 16 Jahren

Für Feuerthaler und Feuerthalerinnen im Sekundarschulalter gab es bereits die Turngruppe «Jugend Turnen». Aufgrund mangelndem Interesse wurde die Turnstunde jedoch eingestellt. Mit dem heutigen Trend, bei dem viele für sich, mit Kopfhörern in den Ohren, im Fitnessstudio Gewichte in die Hö-



Die «MixFit» Gruppe für 16- bis 30-Jährige trifft sich am Mittwochabend zum gemeinsamen Auspowern.

Foto: jt

he stemmen, hat das Vereinsleben an Bedeutung verloren. Doch die Mehrheit der 16- bis 30-jährigen Feuerthalerinnen und Feuerthaler vermissen es, sich gemeinsam im Turnverein auszupowern und sind an einer Turnstunde interessiert. Das zeigte die Umfrage von Vorstandsmitglied und Mädchenriegeleiterin (1. bis 4. Primarstufe) des TSF, Nadine de Breet. Sie griff die Idee der «MixFit-Gruppe» aus dem Vorstand auf und arbeitete diese anschliessend gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Jürg Pfister und Marianne Gsell aus.

Aufgrund der vielen positiven Feedbacks der Feuerthalerinnen und Feuerthaler, ist die Riege schliesslich zustande gekommen.

Nadine de Breet freut's: «Es ist wichtig, dass es für 16- bis 30-Jährige ein gemischtes Turnangebot gibt, vom «Kegelvölk», zum Mattenlauf bis zum Fussballspielen oder Zumba tanzen. Es soll für jeden etwas dabei sein.» Als langjährige Turnerin und Leitern bedeutet ihr das Vereinsleben viel: «Ich selbst liebte das Turnen in der Mädchenriege und später im Jugendturnen. Wenn ich heute die

Mädchenriege leite, sehe ich die Freude und Dankbarkeit in den Augen der Mädchen in jeder Turnstunde, beim gemeinsamen «Brötli» oder am Mädchenriegentag.» Dieses positive Gefühl motiviert die 22-Jährige, sich fürs Vereinsleben in Feuerthalen zu engagieren, die neue Turngruppe «MixFit» mitzuorganisieren und selbst mitzuturnen. Die Feedbacks der Turnerinnen und Turner nach der ersten «MixFit» Turnstunde sind positiv ausgefallen, kurz: «Es hat Spass gemacht – an der Kondition gibt's zu arbeiten, bis nächste Woche also.»

Mehr als Ihre Druckerei.

landolt — druck

KOMPETENT
LEISTUNGSSTARK
PREISWEIT

Flyer / Karten

- Farblich gedruckt
- Als Einzelblatt
- In verschiedenen Grössen
- In diversen Falzarten

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland

Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

100 Jahre Turnverein Feuerthalen

Fröhliche Jubiläumsfeier in der Rhygass

Am letzten Samstag, dem 24. August, veranstaltete der Turnverein Feuerthalen ein Sommerendfest in der Badi Rhygass zu seinem 100-jährigen Bestehen. Mit Grillspezialitäten, Getränke-Bar und Glacéstand feierte der Turnverein Feuerthalen ganz nach dem Turnermotto «Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei». Doch was machen die Turner während dem Vereinsjahr?

► Julia Tarczali

100 Jahre Turnverein Feuerthalen – Ein Grund zum «Festen». Mit Mitgliedern, Ehemaligen, Familien und allen Festfreudigen feierten die Feuerthaler Turner am 24. August ihr Jubiläum. Der TV Feuerthalen erwartete seine Gäste mit 200 Sitzplätzen, knapp 300 Essen, einem Glücksrad und Dosenwerfen bei sommerlichen Temperaturen in der Rhygass. Sie verbrachten einen Sommerabend direkt am Rhein, grillierten, lachten und stiessen auf die nächsten 100 Jahre an.

Am 13. Februar 1919 wurde der Turnverein Feuerthalen gegründet. Das Motto ist stets dasselbe geblieben: «Mitmachen ist wichtiger als gewinnen». Der Sport und das Gesellschaftliche stehen an oberster Stelle des Vereinslebens. Jeweils am Dienstagabend treffen sich zwischen zehn und zwölf aktive Spieler in der Turnhalle Spielbrett und spielen während 90 Minuten Unihockey im Turniermodus. Nach dem Training gehen die Turner gerne noch etwas trinken und tauschen sich aus. Vereinspräsident Marco Matthys ist seit bald 30 Jahren im Turnverein dabei und freut sich jede Woche auf das Training am Dienstagabend: «Für mich ist der Turnverein mit den



Der Turnverein Feuerthalen erwartet seine Gäste in der Rhygass.

langjährigen Mitgliedern, dem «harten Kern», sowie den neuen Mitgliedern wie eine Familie.» Der Zusammenhalt und das Vereinsleben mit der «Ämtliverteilung» funktioniert sehr gut. Verschiedene Vereinsmitglieder organisieren Anlässe im Vereinsjahr wie den Rhygassplausch oder eine Wanderung. Traditionell wird zu Beginn jeder Generalversammlung das Turnerlied gesungen. Ein beinahe normaler Turnverein also,

sagt Matthys: «Wir haben ein Jahresprogramm wie ein Turnverein mit Skiweekend, Bergturnfahrt und Chlaushock, aber wir sind keine traditionellen Turner mehr. Seit 25 Jahren spielen wir nur noch Unihockey ohne Turnfeste mit Leichtathletik, Geräteturnen und co.»

Eine Gemeinde, zwei Turn- (und Sport-) Vereine

Der TV Feuerthalen hatte ein jahrelanges Nachwuchspro-

blem und der Altersdurchschnitt der «aktiven Turner» ging jährlich nach oben. Die aktiven Mitglieder fanden Freude am Unihockey spielen und warben neue Mitglieder für diesen Sport an. Diese kannten den traditionellen Trainingsablauf mit Geräten und Leichtathletik nicht und waren darum keine «echten Turner» mehr. Der Turnverein änderte seine Aus-

Fortsetzung auf Seite 8



Fröhliches Eintrudeln in der Badi.



Kassierer und Grillmeister: Turner in ihrem Element.

Fortsetzung von Seite 7

Fröhliche Jubiläumsfeier in der Rhygass

richtung auf das Thema «Unihockey spielen» und wollte deshalb nicht mehr an den Turntagen teilnehmen, Schiedsrichter stellen und Weiterbildungskurse besuchen. Der TV beschloss, sich unabhängig zu machen und trat im Jahr 2015 aus dem Turnverband aus. Die Männer- und Damenriege schlossen sich kurze Zeit später zusammen und bildeten neu den Turn- und Sportverein Feuerthalen mit Mukiturnen, Mädchenriege bis zu den Senioren. Die Unihockey-begeisterten Turner aus dem TV wollten jedoch unab-

hängig bleiben und blieben als eigenständiger Verein bestehen. Der Name Turnverein ist trotz Unihockey geblieben. TV Präsident Marco Matthys erklärt: «Wir funktionieren abgesehen von der Aktivität in der Halle wie ein Turnverein. Deshalb hat es für uns bisher kein Grund zur Namensänderung gegeben.» Aufgrund der möglichen Verwechslung der beiden Vereine in Feuerthalen diskutiert der TV Feuerthalen die Anpassung des Namens in der nächsten Generalversammlung.



Ausgelassene Stimmung und «Weisch no Gschichte» unter Ehemaligen, Familien, Bekannten und aktiven Turnern.

Fotos: jt

Wahlveranstaltung SVP

Roger Köppel besuchte Feuerthalen

Roger Köppel sprach und diskutierte mit den Zuhörern zum Thema EU-Unterwerfungsvertrag, Rot-Grüne Klimadiktatur und masslose Zuwanderung.



Roger Köppel (l.) und Paul Amsler.

Foto: H. Gut, SVP

Wie von ihm angekündigt alle Zürcher Gemeinden zu besuchen, ist Roger Köppel auch in Feuerthalen aufgetreten. Der

Rede mit Diskussionsteil am Samstag 17. August im Kundenzentrum der Firma Amsler folgte gleich der Besuch vom 24.

August in Flurlingen. Köppel besuchte hiermit Feuerthalen als 98ste von insgesamt 162 Gemeinden. Die Tour begründet er mit seiner Ständerats-Kandidatur. Er wolle ins Stöckli für den Kanton Zürich, weil die zwei bisherigen Ständeräte Noser (FDP) und Jositsch (SP) politisch dasselbe seien. Zürich habe keine echte bürgerliche Vertretung im Ständerat. Köppels Ausführungen befassten sich denn auch hauptsächlich mit dem Rahmenabkommen, welches niemals unterzeichnet werden dürfe. Es installiere die EU quasi als Gesetzgeber in der Schweiz und sei wie ein Beitritt ohne Mitsprache. Dazu käme, dass künftige Initiativen und Referenden gar nicht mehr umgesetzt werden könnten, da bei Abweichung vom EU-Recht das Schiedsgericht entscheide und dieses zwingend dem europäischen Gerichtshof verpflichtet sei. Leider hätten alle Schweizer Parteien wegen der Klimahysterie die EU-Diskussion auf nach den Wahlen vom Herbst verschoben. Beim Rahmenvertrag gehe es aber

um die Zukunft der direkten Demokratie in der Schweiz. Und die Parteien müssten jetzt Stellung beziehen. Nach den Wahlen werde bei einer Mitte-Links Mehrheit in Bern der Rahmenvertrag gar nicht mehr vor das Volk kommen oder nur dem fakultativen statt dem obligatorischen Referendum unterstellt. Das wäre katastrophal, so Köppel abschliessend.

SVP Sektion Feuerthalen
Hannes Gut

KLEINInserate Dienstleistungen

Nachhilfestunden

Ich bin Nina Schmid, 16 Jahre und Gymnasiastin, und gebe Nachhilfestunden. Für die 4. Klasse Primar bis 3. Sekundarstufe. Ebenfalls 1. Kanti oder Vorbereitung für die Kantiprüfung. In den Fächern Mathe, Französisch, Deutsch, Physik, Latein und Englisch. Kontakt: nina@wbi.ch

Bauamt

Bauprojekt

Büchel Robert, Lindenplatz 9, 8408 Winterthur; Liftanbau an bestehendem Mehrfamilienhaus mit neuem Hauszugang, Wohnzone 2.0 m³/m², Assek.-Nr. 270, Kat.-Nr. 2018, Zürcherstrasse 102, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 30. August 2019

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch



gib deiner Freizeit



DEIN Gesicht!

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
30. August	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
06. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
13. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
20. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
27. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
28. September	20:00 – 24:00 Uhr	Offene Turnhalle mit TV
04. Oktober	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
05. Oktober-20. Oktober 2019		Treff geschlossen
Herbstferien		

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Terminkalender August / September 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	30. Aug.	18:00	Nacht/Tag der offenen Tore/ Familien-Feuerwehrtag	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Sa	31. Aug.	10:00	Nacht/Tag der offenen Tore/ Familien-Feuerwehrtag	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Sa	31. Aug.	13:00	Oblig. Bundesübung 300 Meter (letzte Möglichkeit)	Schiessanlage Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
So	1. Sept.	17:00	Milchruusch	Änet am Rhy	Änet am Rhy
So	1. Sept.		Abstimmungssonntag	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei
Mi	4. Sept.	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
Mi	4. Sept.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
So	8. Sept.	15:00	«Love your Baby naturally» – Kaffeekränzchen für Eltern mit Kind	Seminar- und Kulturzentrum Comenius	Ivana Bohuslav
Mo	9. Sept.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Di	10. Sept.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	11. Sept.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	11. Sept.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
So	15. Sept.	9:45	Arova Treppen Challenge 2019	Arova Treppe	
Di	17. Sept.	17:00	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Gemeinnütziger Ortsverein
Mi	18. Sept.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Sa	21. Sept.	10:00	Feuerthaler In- und Outdoor Flohmarkt	Seminar- und Kulturzentrum Comenius	Ivana Felder und Ivana Bohuslav
Mo	23. Sept.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Di	24. Sept.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	25. Sept.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	25. Sept.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Sa	28. Sept.	14:00	Hauptübung Feuerwehr Ausseramt		Feuerwehr Ausseramt

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
 Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

Reformierte Kirche

FR	30. August	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	1. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Vorstellung der neuen Konfirmanden Lukas Stamm, Orgel
MI	4. Sept.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst
		20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett
FR	6. Sept.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	8. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Einsetzung des neuen Kirchenpflegemitglieds Verabschiedung Sigrüst und Begrüssung Sigrüst, Elisa Campara, Orgel
DO	12. Sept.	ab 9.00 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Kirche Laufen
FR	13. Sept.	10.15 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Andreas Palm

Römisch-katholische Kirche

SO	1. Sept.	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Uhwiesen.
MI	4. Sept.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen.
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst.
FR	6. Sept.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Chirchekafi.
SO	8. Sept.	10.00 Uhr	Seelsorgeraum-Gottesdienst in Feuerthalen mit Aufnahme und Mitwirkung der neuen Ministranten. Im Anschluss Apéro, Spiele und gemütliches Beisammensein.
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus.
DI	10. Sept.	14.30 Uhr	Gemeinsames Singen im Begegnungszentrum Mesmerschüür in Laufen am Rheinfl. Für alle, die gern singen: Eine Stunde lang Einstimmen in altbekannte und beliebte Lieder, unter der Leitung von Pfrn. Sylvia Walter.
MI	11. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
DO	12. Sept.	ab 9.15 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in drei Gruppen in der Kirche Laufen am Rheinfl mit gemeinsamem Znüni in der Mesmerschüür gegenüber der Kirche.
SA	14. Sept.	9.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen.

Alle sind herzlich eingeladen
vorbeizukommen. Es ist für Spass und
Spannung gesorgt für Gross und Klein!
Für Verpflegung ist gesorgt!
Abends inkl. Barbetrieb!

Tag der offenen Tore

Freitag 30.8.2019
ab 18.00 – Open End
Samstag 31.08.2019
ab 11.00 – Open End
Feuerwehr-Magazin
Feuerthalen

FEUERWEHR
AUSSERAMT
FEUERWEHRMAGAZIN

Wie funktioniert Deine Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!

150
Jahre
1818-2018

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Feuerthalen *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 741 47 00 079 346 45 43	• SPITEX	052 647 13 60

Autoabstellplatz in Tiefgarage «Haus zur Rose»

Zürcherstrasse 25,
ab 1. November 2019,

**Fr. 120.00/Mt.
zu vermieten.**

Tel. 079 671 65 59.

Aqua Fit – die Sportart für alle

Aqua-Fit-Kurse im Hallenbad Stumpfenboden Feuerthalen

Informationen: www.aquafit-power.ch
Tel. 052 659 29 63

Unsere Kurse starten wieder nach der Sommerpause!

Machen Sie bei uns eine Probelektion!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.aquafit-power.ch Tel.: 052 659 29 63 **Monika Hehli**